

Jgst. 6	Fragenkreis	Inhaltliche Schwerpunkte	Kapitel im Lehrwerk „Denkträume wagen 1“	Personale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Soziale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...
Thema 1	(1) Die Frage nach dem Selbst	Freizeit, freie Zeit	Ich werde erwachsen (2. Teil)	<ul style="list-style-type: none"> • verstehen, dass sie Rechte, aber auch Pflichten haben, und erörtern, wie sich diese vereinbaren lassen • erläutern ihr Handeln anderen gegenüber und diskutieren Alternativen • reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben • setzen sich mit Beispielen für sinnerfülltes Leben auseinander 	<ul style="list-style-type: none"> • erfassen und beurteilen Regeln als Hilfe für ein gelingendes Leben • beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren diese • klassifizieren Handlungen als vernünftig und unvernünftig und erproben zum Beispiel in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen 	<ul style="list-style-type: none"> • erlangen Sachwissen über die Rechte und Pflichten von Kindern und Eltern • erfassen den Zusammenhang von Entscheidung und Verantwortung • erfassen Freizeit als wertvolle eigene Zeit und suchen Wege, sie sinnvoll und den eigenen Interessen entsprechend zu gestalten • vergleichen Schule früher und heute und diskutieren Möglichkeiten schul. Mitbestimmung 	<ul style="list-style-type: none"> • diskutieren anhand von Fallbeispielen • untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her • begründen Meinungen und Urteile • bearbeiten einfache Konfliktsituationen und setzen sich mit Wertkonflikten auseinander • üben sich in kurzen Präsentationen

Jgst. 6	Fragenkreis	Inhaltliche Schwerpunkte	Kapitel im Lehrwerk „Denkträume wagen 1“	Personale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Soziale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...
Thema 2	(4) Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft	Regeln und Gesetze und Armut und Wohlstand	Regeln und Gesetze – Armut und Wohlstand (Kap. 4)	<ul style="list-style-type: none"> • ordnen Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ ein und begründen ihre Einordnung • stellen ihre Rolle in sozialen Kontexten dar und reflektieren diese • erläutern ihr Handeln anderen gegenüber, erörtern Alternativen und begründen ihre Urteile • reflektieren die Bedeutung von Regeln und Gesetzen für die Organisation des Zusammenlebens • erörtern Konsequenzen von Handlungen und übernehmen Verantwortung im Nahbereich • entwickeln Empathiefähigkeit und versetzen sich in die Perspektive des Anderen 	<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen verschiedene Versionen der Goldenen Regel, erörtern ihre weltweite Verbreitung und können sie als grundlegende kulturelle Handlungsanweisung für das menschliche Zusammenleben erklären • erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese • begründen die Notwendigkeit von Regeln anhand des gemeinsamen Spiels mit Freunden • hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle, Wünsche und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen 	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen, dass es verschiedene Arten von Regeln gibt, und ordnen und bewerten sie entsprechend ihrer Wichtigkeit • erfassen die Goldene Regel • erstellen eigene Regeln für das Zusammenleben von Kindern mit Kindern sowie von Kindern und Erwachsenen • erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten • erfassen Probleme moderner Gesellschaften in ihrer Bedeutung für das Urteilen und Handeln 	<ul style="list-style-type: none"> • begründen Meinungen und Urteile • analysieren und vergleichen Beispiele von jugendlichen Straftätern und diskutieren eine angemessene Bestrafung • diskutieren mögliche Probleme innerhalb einer Gemeinschaft und entwickeln Lösungsvorschläge • üben, sich in andere hineinzusetzen und ihre Handlungsmotive nachzuvollziehen • erschließen literarische Texte und Sachtexte in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension

Jgst. 6	Fragenkreis	Inhaltliche Schwerpunkte	Kapitel im Lehrwerk „Denkträume wagen 1“	Personale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Soziale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...
Thema 3	(6) Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien	„Schön“ und „hässlich“ und Medienwelten	Medienwelten – „schön“ und „hässlich“ (Kap. 6)	<ul style="list-style-type: none"> • reflektieren die Bedeutung der Medien in der Gesellschaft • reflektieren ihren eigenen Umgang mit Medien • vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, begründen Urteile, über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese anderen gegenüber 	<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen • formulieren Möglichkeiten und Risiken des Medienkonsums • hören aktiv anderen zu, nehmen die Gefühle und Stimmungen anderer wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen • erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen diese 	<ul style="list-style-type: none"> • erfassen und bewerten die Bedeutung der Medien in der Gesellschaft • erfassen Möglichkeiten und Risiken des Medienkonsums • beschreiben und beurteilen den eigenen Medienkonsum • vergleichen alte und neue Kommunikationsformen und diskutieren ihre Folgen • gehen der Darstellung von Schönheit in den Medien nach und hinterfragen ihren Einfluss auf den persönlichen Geschmack • verstehen, dass Schönheit relativ ist, indem sie Schönheitsideale verschiedener Epochen vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> • erfassen ihre Umwelt und sich selbst • untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her • begründen Meinungen und Urteile • üben kontrafaktisches Denken ein • beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt

Jgst. 6	Fragenkreis	Inhaltliche Schwerpunkte	Kapitel im Lehrwerk „Denkträume wagen I“	Personale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Soziale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...	Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...
Thema 4	(7) Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn	Religionen entdecken und Vom Anfang der Welt	Leben und Feste in Religionen, Schwerpunkt Judentum (Kap. 7) Projekt: Das Judentum anhand des Schabbats kennenlernen digitales Projekt: ein Buch zum Judentum mit <u>Book Creator</u> Vom Anfang der Welt (Kap. 7)	<ul style="list-style-type: none"> stellen ihre eigenen Ansichten auf metaphysische Fragen dar und erläutern diese stellen weitere Fragen nach Ursprung, Entstehung und Sinn der Welt reflektieren ihr eigenes Zeitgefühl und ihren persönlichen Umgang mit Zeit 	<ul style="list-style-type: none"> erkennen und erörtern die Bedeutung von Symbolen, Festen und Ritualen der Religionen und deren Rolle in der Gesellschaft respektieren und tolerieren andere Werthaltungen und Lebensorientierungen schulen ihre interkulturelle Toleranz, indem sie kulturelle und religiöse Vielfalt identifizieren und beschreiben erörtern unterschiedliche Vorstellungen zum Thema und beurteilen diese entwickeln im Rahmen eines Projekts Ideen für ein Leben der Menschen in Frieden miteinander und im Einklang mit der Natur 	<ul style="list-style-type: none"> erfassen Grundzüge der Lehre und Lebenspraxis der monotheistischen Religionen und könne sie beschreiben und erklären lernen Symbole, Feste und Rituale in den Religionen kennen beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme können wissenschaftlich beantwortbare von nicht beantwortbaren (metaphysischen) Fragen unterscheiden verstehen und diskutieren mythische und naturwissenschaftliche Ansätze zur Erklärung der Welt und vergleichen und beurteilen diese 	<ul style="list-style-type: none"> erschließen einfache philosophische sowie literarische Texte (Gleichnisse, Mythen, Fabeln, Märchen) in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension begründen ihre Meinung und Urteile üben kontrafaktisches Denken ein üben das Halten von Kurzpräsentationen (Präsentation ihres Projekts) verfassen ein eBook zum Judentum mit Book Creator (digitales Projekt) schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt

